



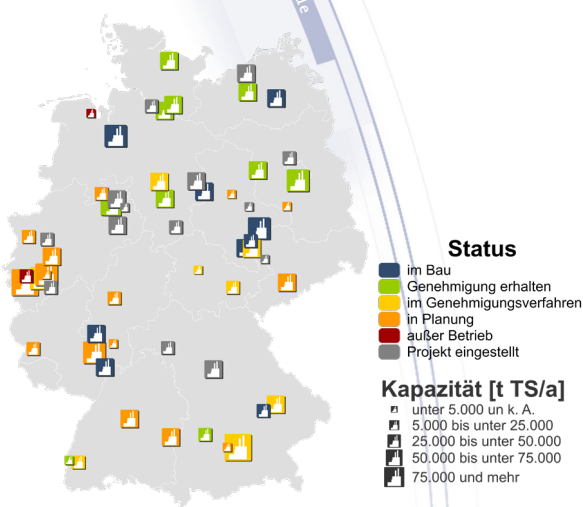
# Klärschlamm: Mit- und Monoverbrennung in Deutschland (6. Auflage) Überkapazität: Ab wann?

Die aktuell erstellte Studie umfasst **651 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

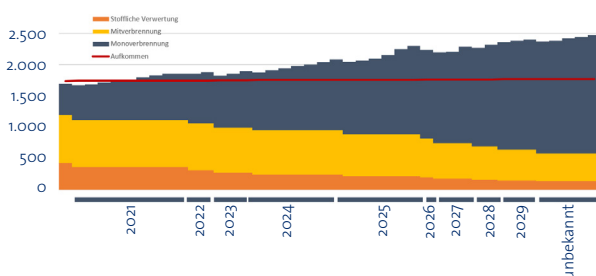
- Entwicklung und Auswirkung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Aktueller und zukünftiger Stand an Mitverbrennungskapazitäten in Kohlekraftwerken, Müllheizkraftwerken und Zementwerken
- Aktueller und zukünftiger Stand zur Phosphorrückgewinnung

- Mögliche Überkapazitäten
- Monoverbrennungsanlagen:
  - Neubau („Grüne Wiese“)
  - Anbau (an vorhandener Infrastruktur)
  - Umbau/Umrüstung
- Gestehungskostenvergleich: Lang- und kurzfristige Preisuntergrenze

## Geografische Verteilung der Neubauprojekte von Monoverbrennungsanlagen (Neu-, An-, Umbau)



## Prognose Klärschlammverwertung bei Umsetzung aller Neubauprojekte in 1.000 t TS/a



Dem ohnehin schon herausfordernde Klärschlammmarkt drohen gegenwärtig weitere Überkapazitäten und damit Preisverfall: aktuell erhöhen die Mitverbrennung und fertiggestellte Monoverbrennungsanlagen den Wettbewerb und üben Druck aus auf die aktuellen Projekte. Verschärft wird dies durch oftmals bedeutend geringere Grenzkosten der Mitverbrennungen und damit einhergehende Wettbewerbsvorteile.

Die Neuaufgabe der Potenzialstudie bietet einen aktuellen und fundierten Überblick über den Klärschlammmarkt. Neu ist:

1. Die Differenzierung der Monoverbrennungsanlagen nach
  - Neubau („Grüne Wiese“)
  - Anbau (an vorhandene Infrastruktur)
  - Umbau bzw. Umrüstung (v. a. Kohlekraftwerke, Biomassekraftwerke mit Wärmebezug)
2. Eine „Hochlaufkurve“ der Kapazitäten auf der Zeitschiene inkl. Einschätzung der (Projekt-)Wahrscheinlichkeiten
3. Die Analyse der Mitverbrennungskapazitäten in
  - Stein- und Braunkohlekraftwerken
  - Müllheizkraftwerken
  - Zementwerken
4. Eine Gestehungskostenbetrachtung mit kurz- und langfristigen Preisuntergrenzen (s.u.)

Damit werden nun noch genauer und konkreter etwaige Unter- bzw. Überkapazitäten dargestellt.

Daneben enthält diese Studie erstmals ein detailliertes Kapitel zur Grenzkostenbetrachtung der Klärschlammverwertung als Grundlage für die erfolgreiche individuelle Planung und Umsetzung von Klärschlammprojekten. Darin werden relevante Kostenarten definiert, erklärt und, differenziert nach Verwertungsweg, untersucht.

Ausgehend von diesen Inhalten werden in der Studie zudem folgende Aspekte betrachtet:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Aufkommen von Klärschlämmen in Deutschland sowie bundeslandspezifische bzw. regionale Entwicklungen
- Darstellung der Verwertungswege des Klärschlammes in Deutschland, insbesondere der thermischen Verwertung mit Fokus auf Mitverbrennung sowie dem Neu-, Um- und Anbau von Monoverbrennungsanlagen
- Darstellung der in Planung und im Bau befindlichen Monoverbrennungsanlagen differenziert nach Neubau, Anbau und Umbau/Umrüstung
- Aktueller Stand des Phosphorrecyclings
- Entwicklung der Klärschlammverbrennung bis 2040 in den Szenarien »Überkapazität«, »Referenz«, »Nachfragesteigerung Zementindustrie«, »Unterkapazität« sowie »Langfristige Überkapazität«
- Darstellung der Handlungsoptionen für Betreiber von Kläranlagen und Verwerter von Klärschlämmen infolge erwarteter Sogwirkungen

# Klärschlamm: Mit- und Monoverbrennung in Deutschland

## Geplanter Inhalt der Studie

### Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf drängende Fragen, die im Zuge aktueller rechtlicher sowie veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen bezüglich der Entsorgung und Verwertung von Klärschlämmen auftreten. Sie stellt das aktuelle Klärschlammaufkommen und die jeweiligen Verwertungswege anhand der aktuellen und geplanten Mit- und Monoverbrennungsanlagen gegenüber. Darauf aufbauend wird eine Prognose erstellt, die Aufschluss über mögliche zukünftige Überkapazitäten und deren Auftreten gibt. Des Weiteren wird der aktuelle Forschungsstand des Phosphorrecyclings vor der Verbrennung präsentiert und die Kostenstruktur der verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten dargestellt. Ausgehend von der aktuellen Situation der Klärschlamm Entsorgung in den Bundesländern und den zu erwartenden Entwicklungen liefert die Studie Strategieoptionen, Einschätzungen zu Chancen und Risiken sowie zu gegenwärtigen Trends. Die Analyse erfolgt durch eine konkrete Darstellung und Untersuchung von Klärschlamm mengen, deren Verschiebungen und Kapazitäten sowie Kosten.

### Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten, usw.) fließen die Ergebnisse von strukturierten Interviews ein, die mit folgenden Zielgruppen geführt wurden:

- Kläranlagenbetreiber
- Klärschlammverwerter
- Zweckverbände
- Kommunen

### An wen sich die Studie richtet

Diese Potenzialstudie eignet sich insbesondere für Kläranlagenbetreiber und Kommunen, die einen geeigneten Entsorgungsweg für die anfallenden Schlämme suchen. Für Verwerter und Entsorger von Klärschlämmen, die vor dem Hintergrund der neuen regulatorischen Anforderungen ihre Unternehmensstrategie überarbeiten und vor wichtigen Investitionsentscheidungen stehen, bietet sie einen umfangreichen Marktüberblick und eine Grundlage zur Entscheidungsfindung. Zudem können Anlagenbauer und Komponentenhersteller, die ihre Position im Zuge der neuen Marktentwicklungen überprüfen und ggf. ausbauen wollen, die Studie als detailliertes Fundament nutzen. Für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb bietet diese Studie einen entscheidenden Vorteil in der Marktabschätzung.

<b>1</b>	<b>Summaries/Zusammenfassungen</b>	<b>23</b>	<b>5</b>	<b>Technologien</b>	<b>132</b>
1.1	Executive Summary	24	5.1	Übersicht über eine Kläranlage	136
1.2	Management Summary	26	5.2	Abwasserreinigung	137
			5.2.1	Erste Reinigungsstufe – Mechanische Reinigung	137
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	<b>66</b>	5.2.2	Zweite Reinigungsstufe – Biologische Reinigung	139
2.1	Einleitung	68	5.2.3	Dritte Reinigungsstufe – Chemische Wasserbehandlung	144
2.2	Aufgabenstellung und Zielsetzung	70	5.2.4	Vierte Reinigungsstufe – Filtration, Elimination von Spurenstoffen	145
2.3	Methodik	71	5.3	Schlammbehandlung/-aufbereitung	150
2.4	Abgrenzung der Studie	72	5.3.1	Schlammverdickung	151
2.5	Begriffsdefinitionen und Abkürzungen	73	5.3.2	Desintegration	152
			5.3.2.1	Mechanisches Verfahren	153
<b>3</b>	<b>Regulatorische Rahmenbedingungen</b>	<b>77</b>	5.3.2.2	Thermisches Verfahren	158
3.1	Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU	80	5.3.2.3	Chemische Verfahren (Oxidation/Hydrolyse)	160
3.2	Abwasser	84	5.3.2.4	Biologische/Biochemische Verfahren	161
3.2.1	Wasserhaushaltsgesetz (WHG)	84	5.3.3	Faulung (Stabilisierung)	162
3.2.2	Abwasserverordnung (ABwV)	85	5.3.4	Schlamm-speicher	163
3.2.3	Abwasserabgabegesetz (AbwAG)	86	5.3.5	Schlamm-entwässerung	164
3.2.4	Kommunalabwasserverordnung (KomAbwV)	87	5.3.6	Schlamm-trocknung	168
3.3	Abfall	88	5.3.6.1	Thermische Trocknung	169
3.3.1	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)	88	5.3.6.1.1	Konvektionstrocknung	170
3.3.2	Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV)	89	5.3.6.1.2	Kontakt-trocknung	173
3.3.3	Nachweisverordnung (NachwV) und elektronisches Abfallnachweisverfahren (eANV)	91	5.3.6.2	Solare Trocknung	175
3.3.4	Deponieverordnung (DepV)	92	5.3.7	Hydrothermale Carbonisierung	180
3.3.5	Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) und zugehörige B.-B.- und Altlastenverordnung (BBodSchV)	94	5.4	Verwertung	182
3.3.6	Kohleausstiegsgesetz	95	5.4.1	Energetische Verwertung (inkl. neuer Verfahren wie bspw. Klärschlammvergasung)	182
3.4	Düngerecht	97	5.4.1.1	Monoverbrennung	185
3.4.1	Übersicht Grenzwerte	97	5.4.1.1.1	Neubau („Grüne Wiese“)	192
3.4.2	Düngegesetz (DünG)	98	5.4.1.1.2	Anbau (An vorhandener Infrastruktur)	193
3.4.3	Düngemittelverordnung (DüMV)	99	5.4.1.1.3	Umbau/Umrüstung	194
3.4.4	Düngeverordnung (DüV)	100	5.4.1.2	Mitverbrennung	195
3.5	Luft	102	5.4.1.2.1	Kohlekraftwerke	197
3.5.1	Wesentliche Vorgaben der EU	102	5.4.1.2.2	Müllverbrennungsanlagen	199
3.5.2	Nationale Gesetzgebung	103	5.4.1.2.3	Zementwerke	200
3.5.3	Treibhausgasimmissions-handelsgesetz (TEHG)	103	5.4.1.2.4	Biomasse/Altholz	201
3.5.4	Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und Bundesimmissionsschutzverordnungen (BImSchV)	104	5.4.1.3	Stärken und Schwächen der Mitverbrennung	202
			5.4.2	Stoffliche Verwertung	203
<b>4</b>	<b>Verwertungswege Klärschlamm in Deutschland</b>	<b>107</b>	5.4.2.1	Landwirtschaft	204
4.1	Bevölkerungsentwicklung	109	5.4.2.2	Landschaftsbau, Rekultivierung	207
4.2	Abwasserentsorgung	114	<b>6</b>	<b>Phosphorrückgewinnung</b>	<b>209</b>
4.2.1	Stoffgruppen und Stofftrennung	114	6.1	Grundlagen	213
4.2.2	Anschlussgrad	115	6.2	Stand der Technik und Entwicklungen	215
4.2.3	Kanalnetz	117	6.2.1	Phosphorrückgewinnung aus dem Kläranlagenablauf	219
4.2.4	Organisation der Abwasserentsorgung in Deutschland	119	6.2.2	Phosphorrückgewinnung aus dem Schlammwasser	220
4.2.5	Ziele neuartiger Sanitärsysteme	120	6.2.3	Phosphorrückgewinnung aus dem Faulschlamm	221
4.2.6	Energieverbrauch und Energieerzeugung in Kläranlagen	121	6.2.4	Phosphorrückgewinnung aus der Klärschlamm-asche	223
4.2.7	Kosten der Abwasserentsorgung	125	6.3	Bestehende und zukünftige Anlagen zur Phosphorrückgewinnung	226
4.3	Übersicht über die Kläranlagen in Deutschland	127			
4.4	Klärschlamm-trocknungska-pazitäten	129			

6.4	Darstellung ausgewählter Technologien vor der Verbrennung	228	7.3.2.6	Import und Export von Klärschlamm	347	10.5.6.2	Bei Umsetzung aller Projekte inklusive des industriellen Klärschlamm	555
6.4.1	FlashPhos	228	7.4	Organisationsformen und Kooperationen	348	10.5.6.3	Bei Umsetzung aller Projekte mit einer Wahrscheinlichkeit von 50%	556
6.4.2	Stuttgarter Verfahren	229	7.4.1	Interkommunale Zusammenarbeit	349	10.5.6.4	Nur im Bau befindliche Anlagen	557
6.4.3	AirPrex®	230	7.4.2	Regionale Entsorgungszusammenschlüsse	350	10.5.6.5	Projektkapazitäten mit den angegebenen Wahrscheinlichkeiten	558
6.4.4	Terra Nova	232	7.5	Kosten für Transport und Entsorgung	351	10.5.7	Mögliche Entsorgungsengpässe und Überkapazitäten	559
6.4.5	PhosForce	233	<b>8</b>	<b>Aktuelle Neu-, An- sowie Umbauprojekte von Monoverbrennungsanlagen</b>	<b>355</b>	10.6	Preisprognose	560
6.4.6	Wasstrip + Lysotherm	234	8.1	Übersicht der aktuellen Projekte	357	<b>11</b>	<b>Exkurs: Benachbarte ausländische Märkte</b>	<b>564</b>
6.4.7	P-Roc Verfahren	235	8.1.1	Entwicklungsstatus der Projekte	358	11.1	Österreich	566
6.4.8	ExtraPhos	237	8.1.2	Art des Projektes	361	11.2	Frankreich	573
6.4.9	EuPhoRe-Verfahren	239	8.1.2.1	Neubau „Grüne Wiese“	361	<b>12</b>	<b>Trends, Chancen und Risiken</b>	<b>580</b>
6.5	Darstellung ausgewählter Technologien aus der Klärschlammmasche	241	8.1.2.2	Anbau „an vorhandener Infrastruktur“	362	12.1	Trends	583
6.5.1	Ash2®Phos	241	8.1.2.3	Umbau	363	12.1.1	Markttrends	583
6.5.2	AshDec/Outotec Verfahren	243	8.2	Geografische Darstellung	364	12.1.2	Technologietrends	588
6.5.3	KRN-Mephrec	244	8.2.1	Geplante Kapazitäten nach Entwicklungsstatus	364	12.1.3	Wettbewerbstrends	592
6.5.4	Leach-Phos	246	8.2.2	Geplante Anzahl an Neubauprojekten	365	12.2	Chancen und Risiken	594
6.5.5	Parforce	247	8.3	Vor- und Nachteile von Neubauprojekten gegenüber An- und Umbauprojekten	366	12.2.1	Für Kläranlagenbetreiber	594
6.5.6	Pasch	248	8.4	Profile der Monoverbrennungsanlagen – aktuelle Projekte	367	12.2.2	Für Klärschlammverwerter	597
6.5.7	P-bac	249	8.4.1	Neubau „Grüne Wiese“	368	12.2.3	Für Anlagenbauer und Komponentenhersteller	604
6.5.8	Pearl	250	8.4.2	Anbau „An vorhandener Infrastruktur“	422	<b>13</b>	<b>Strategien und Handlungsoptionen</b>	<b>609</b>
6.5.9	Pyreg	251	<b>9</b>	<b>Gestehungskosten</b>	<b>510</b>	13.1	Einleitung	612
6.6	Phosphorpreise	252	9.1	Definitionen und Abgrenzung	512	13.1.1	Allgemeines	613
6.7	Vergleich der Technologien	263	9.2	Klärschlammmonoverbrennung und Mitverbrennung im Vergleich	514	13.1.2	Positionierung	615
6.7.1	Wirtschaftlichkeit	264	<b>10</b>	<b>Markt und Marktpotenziale bis 2040</b>	<b>519</b>	13.1.3	Vorgehen	616
6.7.2	Rückgewinnungspotenzial für Phosphor Stärken und Schwächen	266	10.1	Marktmodell	523	13.2	Übersicht	617
6.7.3	Stärken und Schwächen einiger Verfahren	267	10.2	Prämissen	527	13.3	Klärschlammmonoverbrennungsanlagen	618
6.8	Einschätzung zur Phosphorrückgewinnung vor der Verbrennung	271	10.3	Szenarienbeschreibung	537	13.3.1	Extern	619
6.9	Kommunen <50.000 EW	272	10.4	Einflussnahme der Prämissen	539	13.3.2	Intern	630
<b>7</b>	<b>Status quo der Klärschlammverwertung</b>	<b>273</b>	10.5	Prognose der Verwertungswege und Verwertungskapazitäten	544	13.4	Kläranlagenbetreiber, Entsorger und Zwischenhändler	633
7.1	Aufkommen	277	10.5.1	Entwicklung des Klärschlamm-aufkommens	544	13.4.1	Optionen bei der Abwasserreinigung	633
7.2	Verfügbare Qualitäten	279	10.5.2	Entwicklung der Klärschlammmonoverbrennungskapazitäten	546	13.4.2	Optionen bei der Aufbereitung	636
7.2.1	Aktuelle Qualität der Abwässer	279	10.5.3	Entwicklung der Mitverbrennungskapazitäten	548	13.4.3	Optionen bei der Verwertung	639
7.2.2	Energiepotenzial im Klärschlamm	280	10.5.4	Entwicklung der Kapazitäten zur stofflichen Verwertung	550	13.4.3.1	Aufbau eigener Verwertungsanlagen	640
7.3	Verwertungswege	282	10.5.5	Entwicklung der Verwertungskapazitäten insgesamt	551	13.4.3.2	Kooperationen	646
7.3.1	Qualitätsanforderungen der Verwerter	286	10.5.6	Entwicklung der Verwertungskapazitäten und Gesamtaufkommen	552	13.5	Verwerter	647
7.3.2	Thermische Verwertung	287	10.5.6.1	Bei Umsetzung aller Projekte	554	13.5.1	Ausbau von Verwertungskapazitäten	647
7.3.2.1	Monoverbrennung	291				13.5.2	Kooperationen	648
7.3.2.2	Mitverbrennung- vorhandene Anlagen und Umbau von Anlagen	292				<b>14</b>	<b>Fazit</b>	<b>649</b>
7.3.2.2.1	Braunkohlekraftwerk	292						
7.3.2.2.2	Steinkohlekraftwerke	302						
7.3.2.2.3	Müllverbrennungsanlagen	315						
7.3.2.2.4	Biomasseanlagen/Altholz-kraftwerke	335						
7.3.2.2.5	Zementwerke	339						
7.3.2.3	Gesamteinschätzung der thermischen Mitverbrennung	341						
7.3.2.4	Stoffliche Verwertung	343						
7.3.2.4.1	Landwirtschaft	343						
7.3.2.4.2	Landschaftsbau und Rekultivierung	344						
7.3.2.4.3	Sonstige stoffliche Verwertung	345						
7.3.2.5	Deponierung	346						

Die Studie umfasst 651 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

# Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen  
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 24-1311-6)  
»Klärschlamm: Mit- und Monoverbrennung in Deutschland  
(6. Auflage)«  
zum Preis von .....EUR 5.400,00
- als Kommunen zum Preis von .....EUR 4.900,00  
und  zusätzliche Kopien ..... (je EUR 400,00)

personalisiert auf\*

Die aktuell erstellte Studie umfasst  
651 Seiten und ist **ab sofort** verfügbar.

- Als Besteller der Voraufgabe erhalten wir **10 % Rabatt**.
- Als Besteller der Studie sind wir an einer Vorstellung der Studien-  
ergebnisse im Rahmen eines persönlichen Ergebnisworkshops  
(siehe rechts) interessiert..... [Preis auf Anfrage]
- Hiermit bestellen wir ein Jahresabonnement des Projekt-  
und Ausschreibungsclippings „Klärschlammmonover-  
brennung“ (s. rechts) zum Quartalspreis von..... EUR 479,00\*
- als Kommune zum Sonderpreis von.....EUR 399,00\*

\*Konditionen s. rechts

waste:research bietet – neben der deutschlandweiten Studie – auch  
detaillierte Untersuchungen von regionalen Stoffströmen, Potenzialen  
und Verwertungswegen an. Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles  
Angebot für eine Darstellung der Entwicklungen in einem von Ihnen  
gewählten Untersuchungsraum.

Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt zu uns auf

\* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:\*

Name:\*

Funktion:

Unternehmen:\*

Straße:\*

PLZ\*  Ort\*

Tel./Fax:\*

E-Mail:\*

Wir sind damit einverstanden, Neuigkeiten von trend:research per E-Mail zu erhalten.

Datum  Unterschrift/Stempel

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder  
im Internet unter [www.wasteresearch.de](http://www.wasteresearch.de) abrufen.

## WASTE:RESEARCH – POWERED BY TREND:RESEARCH

Trend- und Marktforschungsstudien werden von waste:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

## ERGEBNISWORKSHOP

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich. Der Ergebnisworkshop ermöglicht darüber hinaus durch gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

## CLIPPING „KLÄRSCHLAMMONOVERBRENUNG“

Das Projekt- und Ausschreibungsclipping „Klärschlammmonoverbrennung“ beinhaltet – konzentriert und fokussiert – die wichtigsten ca. 10 – 12 Meldungen zu Projekten und Ausschreibungen aus der aktuellen und zukünftigen Klärschlammverwertung. Wichtige Meldungen aus dem Marktumfeld komplettieren das wöchentliche Clipping.

## VORTRÄGE

Für die Vorstellung der Ergebnisse seiner Studien wird trend:research regelmäßig für Konferenzen, Kongresse oder Seminare angefragt. In der Zwischenzeit sind so über 1.500 Vorträge in Deutschland, Europa und auch weltweit gehalten worden, häufig als Keynotes zum Thema Markt und/oder Wettbewerb ([www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de)). Ebenfalls übernimmt - sofern das Thema zum Fokus Ver- und Entsorgungswirtschaft passt - der Geschäftsführer des Instituts, Dirk Briese, die Moderation von Konferenzen, Seminaren oder auch Podiumsdiskussion. Veranstaltungen können auch von entsprechenden Unterlagen (z. B. Broschüren) begleitet werden. Nehmen Sie bei Interesse hierzu gerne [Kontakt](#) mit uns auf.

## KONDITIONEN

Die Potenzialstudie »Klärschlamm: Mit- und Monoverbrennung in Deutschland (6. Auflage)« kostet als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 5.400,00. Kommunen erhalten die Studie zum Preis von EUR 4.900,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei Bestellung bis zum **30. September 2021** gewähren wir Ihnen einen Subskriptionsrabatt von 10%. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ca. drei Monate nach Kick-off-Workshop/Beginn der Studie verfügbar.

## Clipping

Alle Preise verstehen sich pro Quartal sowie zzgl. MwSt. Nach Ablauf Ihres Abonnements verlängert sich die Vertragslaufzeit automatisch um ein Jahr. Sollten Sie dies nicht wünschen, so kündigen Sie Ihren Vertrag bitte schriftlich bis spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit. Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn des Laufzeitjahres, Zahlungsfrist 14 Tage.